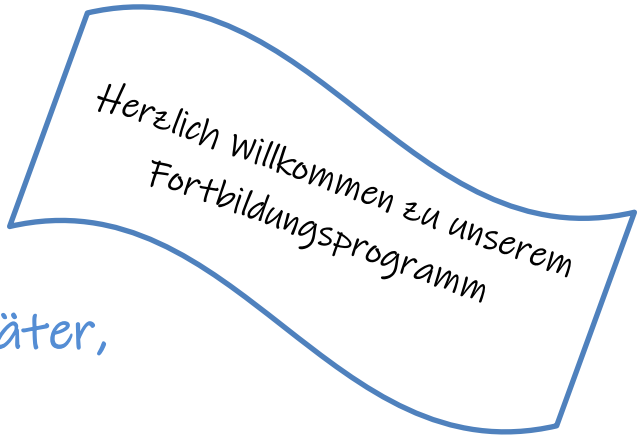
FortBILDUNGsprogramm 2027

für Kindertagespflegepersonen

LANDKREIS CALW

Fachdienst Kindertagespflege



Liebe Tagesmütter und Tagesväter,

Kindertagespflege ist bunt, vielseitig und jeden Tag
ein bisschen anders. Sie begleiten Kinder ein Stück auf ihrem Weg, schaffen Geborgenheit, geben Orientierung, entdecken gemeinsam die Welt und meistern dabei viele kleine und große Herausforderungen des Alltags.
Das verdient Anerkennung – und immer wieder neue Impulse.

Unser Fortbildungsprogramm möchte Sie dabei unterstützen, neugierig zu bleiben, Neues auszuprobieren und Bewährtes weiterzuentwickeln. Die Themen sind so vielfältig wie der Alltag in der Kindertagespflege: von pädagogischen Fragen über Kommunikation und Zusammenarbeit mit Eltern bis hin zu kreativen Ideen, praktischen Anregungen und persönlichen Ressourcen.

Dabei geht es nicht darum, auf alles eine fertige Antwort zu haben. Vielmehr möchten wir Raum geben für Austausch, neue Perspektiven und die eine oder andere Idee, die sich direkt im Alltag umsetzen lässt.
Wir laden Sie herzlich ein, aus dem Programm das mitzunehmen, was zu Ihnen, Ihren Interessen und Ihrem Betreuungsalltag passt. Lassen Sie sich inspirieren, kommen Sie miteinander ins Gespräch und nutzen Sie die Fortbildungen auch als Gelegenheit, die eigene Arbeit wertzuschätzen und weiterzuentwickeln.

Viel Freude beim Entdecken unseres Programms – und vor allem: viel Spaß beim Lernen, Austauschen und Ausprobieren!

Lernen macht den Unterschied

Ein neuer Gedanke
klopft an die Tür.

Eine Frage entsteht,
eine Idee nimmt Fahrt auf,
etwas Bekanntes
zeigt sich plötzlich
in einem neuen Licht.

Lernen ist Bewegung.
Es ist Neugier,
Austausch und manchmal
auch ein kleines Staunen.

Wir dürfen ausprobieren,
scheitern, lachen,
anders denken
und wieder neu beginnen.

Denn wer neugierig bleibt,
hält sich selbst
und seine Arbeit
lebendig.

Wir lernen miteinander,
voneinander,
für unseren Alltag
und für die kleinen Menschen,
die uns anvertraut sind.

Denn Entwicklung
beginnt oft mit einem Satz:

„Das probiere ich aus.“



Teil 1 – Erklärungen: „Das sollten Sie wissen!"

Bitte lesen Sie den Teil 1 sorgfältig durch, da hier viele wichtige Informationen für Sie zusammengestellt sind!

I. Qualifizierung

Kompetenzorientiertes Qualifizierungskonzept Baden-Württemberg:

Das Qualifizierungskonzept mit 300 UE hat sich etabliert.
Auch in 2026 erhielten neue Tagesmütter ihr Zertifikat und wir feierten gemeinsam ihren Erfolg.

Da 2026 bisher nur ein tätigkeitsvorbereitender Kurs starten konnte und die pädagogischen Fachkräfte ausschließlich 50 UE absolvieren müssen, startet der tätigkeitsbegleitende Kurs erst im März 2027.
Ganz herzlichen Dank an unsere Kollegin Miriam Ruoff vom Evangelischen Tageselternverein, die seit Jahren diese intensiven Lerngruppen schult und kompetenzorientiert an die Lerninhalte heranführt. Viele positive Rückmeldungen erreichten uns auch wieder von den letzten Kursteilnehmerinnen.

- ✓ Die Kindertagespflegepersonen (KTPP) müssen sich nach dem Curriculum des Deutschen Jugendinstitutes aktuell mit 300 Unterrichtseinheiten (UE), bzw. 50 UE (pädagogische Fachkräfte) qualifizieren. Geplant ist, den tätigkeitsvorbereitenden Kurs von 50 UE auf 80 UE zu erhöhen. Nach Veröffentlichung der neuen Verwaltungsvorschrift, werden die neuen Kurse an die Veränderungen (Umfang und Lerninhalte) angepasst.
- ✓ Nach den ersten 50 UE (bzw. 80 UE) kann die Pflegeerlaubnis für alle Teilnehmer*innen (pädagogische und nicht pädagogische Fachkräfte) ausgestellt werden. Die KTPP können, falls alle anderen Voraussetzungen gegeben sind, zu diesem Zeitpunkt tätig werden.
- ✓ Das Prinzip der Kompetenzorientierung ist bei der Durchführung der Kurse leitend. Die Referentinnen orientieren sich an den Stärken der Teilnehmenden. Die KTPP lernen selbstreguliert zu arbeiten, ihr erworbenes Wissen in authentische Lernsituationen einzusetzen und somit nachhaltig ihre Handlungsfähigkeit zu stärken.
- ✓ Pädagogische Fachkräfte vermitteln Grundkenntnisse der Pädagogik, Entwicklungspsychologie, Kommunikation und über Selbstmanagement und rechtliche Rahmenbedingungen. Einen weiteren Schwerpunkt nehmen die Themen Kinderrecht, Kinderschutz und Kindeswohl ein.
- ✓ Die Qualifizierung muss **spätestens nach drei Jahren abgeschlossen sein**, damit Sie unter anderem **die Förderung des Landkreisfinanzierungsmodells (LKFM) weiterhin erhalten und die Pflegeerlaubnis gültig bleibt**. Ausführliche Informationen finden Sie dazu im aktuellen LKFM-Leitfaden (Stand 01.01.2025).
- ✓ 2027 werden voraussichtlich zwei Qualifizierungskurse starten.
- ✓ Der tätigkeitsvorbereitende Kurs (50 UE, bzw. 80 UE) wird vom Fachdienst Kindertagespflege angeboten. Der anschließende tätigkeitsbegleitende Kurs (250 UE, bzw. 220 UE) wird vom

Evangelischen Tageselternverein (TEV) durchgeführt. Eine kontinuierliche Kursbegleitung wird durch die Mitarbeiterin des TEV gewährleistet.
- ✓ Kontaktdaten des TEV: Kindertagespflege@diakonie-nsw.de und m.ruoff@diakonie-nsw.de

II. Fortbildung

Bitte beachten Sie die unterschiedlichen Veranstaltungszeiten

Fortbildungspflicht für qualifizierte KTPP:

- ✓ Haben Sie bereits ihre Qualifizierung 2026 oder früher abgeschlossen, müssen Sie ihre jährliche Fortbildungspflicht für 2027 (20 UE) erfüllen. **Von den 20 UE müssen Sie mindestens 9 UE aus unserem Fortbildungsprogramm** buchen, da es für uns Mitarbeiterinnen vom Fachdienst im Rahmen der Eignungsüberprüfung notwendig ist, mit Ihnen Kontakt zu halten und wir die Begegnungen auch sehr schätzen. Die **Kombinationsmöglichkeiten finden Sie auf dem Anmeldeformular/Rückmeldebogen.**
- ✓ Interessiert Sie zusätzlich auch unser traditionelles weihnachtliches Austauschtreffen, dürfen Sie selbstverständlich diese Veranstaltung dazu buchen. Die UE werden Ihnen angerechnet.
- ✓ Fortbildungen, die Sie zusätzlich über die Resteplatzvergabe (Sie bekommen diese Informationen über eine gesonderte Mail) erhalten haben, werden Ihnen selbstverständlich ebenso angerechnet.

Freiwillige Teilnahme für KTPP, die sich noch in Qualifizierung befinden:

- ✓ KTPP, die sich in der Qualifizierung (300 UE) befinden, müssen erst nach Abschluss ihrer Qualifizierung im darauffolgenden Jahr an den Fortbildungsveranstaltungen teilnehmen.
- ✓ Sollte vorher Interesse an einer freiwilligen Teilnahme bestehen, wenden Sie sich bitte für ihre Anmeldung an die Verwaltungsfachkraft vom Fachdienst.

Platzangebot:

- ✓ Der Fachdienst behält sich vor, Kurse mit zu wenigen Anmeldungen abzusagen. Ihnen wird daraufhin mindestens eine andere Fortbildung als Alternative vorgeschlagen.
- ✓ Die Teilnehmerbegrenzung ist ein Richtwert. Melden sich übermäßig mehr KTPP zu einem Kurs an, bekommen diese Alternativvorschläge.

Landkreisfinanzierungsmodell (LKFM):

Bitte denken Sie daran, dass die von Ihnen jährlich geleisteten 20 UE, Voraussetzung für die **Förderfähigkeit im Landkreisfinanzierungsmodell** sind. Ausführliche Informationen finden Sie im aktuellen Leitfaden vom 01.01.2025.

Kinderschutzfortbildungen:

- ✓ Seit 2022 besteht die Verpflichtung sich regelmäßig zum **Thema Kinderschutz, Kinderrechte und Kindeswohl** fortzubilden. Insgesamt 20 UE über einen Zeitraum von fünf Jahren sind vom Gesetzgeber verpflichtend vorgegeben.
- ✓ Im Fortbildungsprogramm sind die betreffenden Kinderschutzfortbildungen mit diesem Symbol gekennzeichnet:



- ✓ Bitte wählen Sie **eine Kinderschutzfortbildung** aus unserem Programm!

Fortbildungen bei externen anerkannten Bildungsträgern:

- ✓ Ergänzende fachspezifische Seminare zum Erfüllen ihrer Fortbildungspflicht buchen Sie bitte bei anerkannten Bildungsträgern.
- ✓ Senden Sie bitte der Verwaltungsfachkraft vom Fachdienst Kindertagespflege unaufgefordert die **Teilnahmebescheinigungen** der externen Fortbildungen, gerne unmittelbar nach ihrer Teilnahme, zu. Diese müssen neben dem Seminarthema auch das Datum und den Zeitraum, bzw. die Unterrichtseinheiten ausweisen.
- ✓ Sowohl die Teilnahme an Präsenzveranstaltungen, als auch Online-Schulungen werden anerkannt. Falls Sie sich nicht sicher sind, ob die geplante Fortbildung vom Fachdienst Kindertagespflege anerkannt wird, nehmen Sie bitte vor Teilnahme mit uns Kontakt auf.
- ✓ Bitte kennzeichnen Sie auf ihren Teilnahmebescheinigungen, die Sie der Verwaltungsfachkraft vom Fachdienst zusenden, ob es sich nach ihrer Einschätzung um eine Kinderschutzveranstaltung gehandelt hat.

Online-Veranstaltung

Voraussetzungen zur Teilnahme:

- ✓ Um an einer Online-Fortbildung teilnehmen zu können, muss sichergestellt sein, dass in ihrer Kommune ein ausreichend schnelles Internet zur Verfügung steht. Sie müssen durchgängig mit **Bild und Ton** anwesend sein. Nur dann können wir Ihnen die UE gutschreiben.
- ✓ Überzeugen Sie sich im Vorfeld, dass ihre Kamera und ihr Mikrofon eingeschaltet sind und funktionieren. Die Referierenden müssen mit Ihnen für ein optimales Fortbildungsergebnis in direkten Kontakt kommen können.
- ✓ Wählen Sie sich möglichst fünf bis zehn Minuten vor Beginn der Veranstaltung ein, damit noch Möglichkeit besteht, eventuell auftretende technische Probleme zu beheben.
- ✓ Ein Smartphone ist für eine Fortbildungsveranstaltung nicht das optimale Endgerät.

Fortbildungsangebote – Kooperationspartner:

Evangelischer Tageselternverein (TEV)

Der TEV veröffentlicht seine Fortbildungsveranstaltungen für 2027 ggf. auf der Homepage www.tageseltern-kreis-calw.de

Fortbildungsangebot:

Thema:	Wenn Kinder uns herausfordern - Verhalten verstehen. Konflikte begleiten und liebevoll führen.
Referentin:	Sabrina Mayer (Bindungsquelle)
Datum:	Samstag, 26.06.2027 von 9.00 Uhr - 12.00 Uhr
Ort:	Haus der Kirche Calw-Andreäsaal
Anmeldung unter:	Vorstand@tageseltern-kreis-calw.de
Teilnehmerzahl:	Max. 20

Anmeldeschluss analog Fachdienst

Fortbildungsorte:

- ✓ Die Kurse in **Calw** finden im LRA Calw, Vogteistr. 42-46 statt. Sie werden von den Mitarbeiterinnen des Fachdienstes Eingang Haus B abgeholt. Bitte erscheinen Sie ein paar Minuten vor Veranstaltungsbeginn, da kein selbstständiger Zutritt ihrerseits in das Gebäude möglich ist.
- ✓ Für die Fortbildungen in **Nagold** sind wir zu Gast im Jugendzentrum „YOUZ", Burgstr. 15, im Jugendcafé (Erdgeschoss).
- ✓ Die Fortbildungen in **Dobel** finden im Evangelischen Gemeindehaus Dobel, Neusatzer Str. 8, statt.

Anmeldeverfahren:

Benutzen Sie bitte unser Anmeldeformular. Sie finden es zur Rücksendung als gesonderte Anlage in der E-Mail. Senden Sie dieses **bis zum 03.12.2026** an 41.Kindertagespflege@kreis-calw.de (Berücksichtigung der Anmeldungen nach Eingang des korrekt ausgefüllten Formulars). Denken Sie bitte auch daran für **ihre Dokumentation eine Kopie** zu machen.
Eine genaue Beschreibung der Anmeldungsmodalitäten finden Sie auf dem Formular.

Wertschätzung:

Eine Anmeldung zu einer Veranstaltung ist als verbindliche Teilnahme zu sehen. Aus Rücksicht auf die Referentinnen, die Mitarbeiterinnen des Fachdienstes Kindertagespflege und den anderen KTPP, bitten wir Sie, pünktlich zu den Veranstaltungen zu erscheinen.
Die Planung und die Durchführung jeder Qualifizierungs- und Fortbildungsveranstaltung ist mit Arbeit für die Mitarbeiterinnen des Fachdienstes, aber auch mit Kosten für den Landkreis Calw verbunden. Unverbindliche Anmeldungen und ein unentschuldigtes Fernbleiben an den Veranstaltungen blockieren zudem Plätze für andere interessierte KTPP.
Bedenken Sie bitte auch, dass die finanzielle Kalkulation eine hohe Auslastung der Veranstaltungen voraussetzt.

III. Sonderschulungen

Erste-Hilfe-Kurs am Kind (EHK - verpflichtend):
Alle 24 Monate sind Sie verpflichtet Ihre Kenntnisse hierzu zu vertiefen (9 UE).

- ✓ Damit Sie als KTPP im Notfall wissen, was zu tun ist und schnellstmöglich Erste-Hilfe-Maßnahmen ergreifen können, übernimmt die Unfallkasse Baden - Württemberg (UKBW) die Lehrgangsgebühren für den **Fortbildungskurs „Erste Hilfe in Bildungs- und Betreuungseinrichtungen"** nach §23 SGB VIII in Baden-Württemberg. Sie können sich ausschließlich bei einer „ermächtigten Ausbildungsstelle" anmelden, z.B. das Deutsche Rote Kreuz (DRK) in Calw. Weitere Anbieter und das Abrechnungsformular können Sie auf der Homepage der Unfallkasse finden.Erste Hilfe (ukbw.de)
- ✓ Bitte geben Sie ihr ausgefülltes Formular bei Beginn des Kurses ab. Die Ausbildungsstelle verrechnet direkt mit der Unfallkasse.
- ✓ Möchten Sie sich jährlich zu diesem Thema fortbilden, müssen Sie die Kosten dafür selber tragen. Selbstverständlich werden die UE, auch wenn es sich um eine freiwillige Teilnahme handelt, Ihnen bezüglich ihrer Fortbildungspflicht (20 UE) anerkannt.
- ✓ Bitte denken Sie daran, dass der Nachweis ihrer Teilnahme am Kurs auch Voraussetzung für die **Förderfähigkeit im Landkreisfinanzierungsmodell** ist. Ausführliche Informationen finden Sie im Leitfaden vom 01.01.2025.
- ✓ Der Erste-Hilfe-Kurs am Kind (9 UE) fällt laut Gesetzgeber nicht unter die Kategorie Kinderschutz.
- ✓ Bitte senden Sie dem Fachdienst (Verwaltungskraft) eine Kopie der Teilnahmebescheinigung zu.

Lebensmittelhygiene/ Infektionsschutzschulung (LMH selbstbelehrend und verpflichtend):
Nach der Qualifizierung sind Sie als KTPP zur jährlichen Auffrischung dieser Themen verpflichtet.

- ✓ Dieser gesetzlichen Pflicht können Sie durch Selbstbelehrung nachkommen. Passende Seminare oder Vorträge sowie der Lebensmittelhygieneleitfaden vom Bundesverband https://www.bvktp.de/service-publikationen/publikationen/die-leitlinie-fuer-eine-gute-lebensmittelhygienepraxis/ können für Sie Grundlagen der Selbstbelehrung sein. Wichtig ist, dass Sie für einen eventuellen Nachweis ihrer Pflicht, die Quelle und das Datum dokumentieren.
- ✓ Für die Selbstbelehrungen erhalten Sie keine UE.
- ✓ KTPP, die sich noch in der Qualifizierung befinden, erhalten die Kombischulung zum Infektionsschutz und zur Lebensmittelhygiene im tätigkeitsbegleitenden Kurs.

KTP in Großtagespflegestellen (GTP) oder in anderen geeigneten Räumen (iagR):

- ✓ KTPP, die in einer Großtagespflegestelle oder in anderen geeigneten Räumen betreuen wollen, erhalten in der tätigkeitsvorbereitenden Qualifizierung fundiertes Wissen über Planung und Durchführung der KTP in diesem Modell. Vertieft werden diese Kenntnisse in individuellen Beratungen mit den zuständigen Mitarbeiterinnen vom Fachdienst.
- ✓ KTPP, die bisher in einem anderen Modell der Kindertagespflege tätig waren und planen in das Modell der GTP oder iagR zu wechseln, werden zum passenden Themenblock der Qualifizierung eingeladen. Die UE werden den 20 UE der jährlichen Fortbildungspflicht angerechnet.

KTP im Rahmen der Hilfe zur Erziehung (HzE)



Die Zusatzqualifizierung wird alle 2 Jahre in den ungeraden Kalenderjahren angeboten und findet daher wieder in 2027 statt.

KTPP, die pädagogische Fachkräfte sind oder durchgängig die letzten drei Jahre in Kindertagespflege betreut haben, können Kinder im Rahmen des Konzeptes „Hilfe zur Erziehung in der Kindertagespflege" betreuen, wenn sie die Zusatzqualifizierung HzE erworben haben. Diese wird an zwei Abendterminen in Calw durchgeführt.
Die Einladung erfolgt zeitnah nach Anmeldeeingang und findet unter der Voraussetzung statt, dass sich mindestens fünf Interessenten anmelden, die alle Kriterien erfüllen.
Die 6 UE werden auf die jährliche Fortbildungspflicht von 20 UE als Kinderschutzveranstaltung angerechnet.

Interessenten können sich bei Ute Rentschler Ute.Rentschler@kreis-calw.de, und Nicole Walz, Nicole.Walz@kreis-calw.de **bis zum 11.01.2027** anmelden.

- ✓ Die Austauschtreffen im Bereich „Hilfe zur Erziehung in der Kindertagespflege" finden weiterhin jährlich statt. Falls Sie Interesse haben und/oder noch vor Anmeldung weitere Informationen dazu brauchen, melden Sie sich gerne beim Fachdienst (Frau Rentschler und Frau Walz).

„Zeiterfassungs-App" für KTPP

Seit Mai 2026 sind Kindertagespflegepersonen (KTPP) im Landkreis Calw verpflichtet, die Betreuungszeiten der betreuten Kinder sowie die Teilnahme am Mittagessen über eine Zeiterfassungs-App zu erfassen. Auch eigene Ausfallzeiten, beispielsweise durch Urlaub, Krankheit oder sonstige Abwesenheiten, müssen dort eingetragen werden. Neue KTPP erhalten vor Beginn ihrer Betreuungstätigkeit eine Online-Schulung zur Nutzung der Zeiterfassungs-App.

Sonderschulungen im Überblick

	Wer	**Anmeldung**	**Wo**	**Pflicht**	**UE** anrechen-bar
EHK (9UE)	Alle KTPP mit abgeschlossener Qualifizierung, alle 24 Monate	Bei anerkannten Anbietern	Schulungsräume der Anbieter	x	x jährlich
LMH	Alle KTPP mit abgeschlossener Qualifizierung, jährlich	Selbstbelehrung	flexibel	x	nein

GTP/iagR (6 UE)	Neue oder Modell wechselnde KTPP	Schulung im Qualifizierungskurs integriert. Erfahrene und interessierte KTPP aus anderen Modellen werden von Frau Walz oder Frau Rentschler eingeladen.	Qualifizierungsort		x einmalig
HzE (6 UE)	Päd. Fachkräfte oder erfahrene KTPP	Bei Frau Walz oder Frau Rentschler	Calw		x einmalig
APP (2 UE)	Neue KTPP	Sie werden von Frau Mayer eingeladen	Online	x	x einmalig

Hinweis zur Selbstständigkeit

Als selbstständige KTPP sind Sie verpflichtet, sich über gesetzliche Neuerungen zu informieren. Sie finden im Internet z. B. beim Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend jedes Jahr (ab ca. Februar) das aktuelle Informationsschreiben „Fakten und Empfehlungen zu den Regelungen in der Kindertagespflege“, dem Sie wertvolle Informationen entnehmen können. Auch können Sie Änderungen z.B. der Homepage des Bundesverbandes Kindertagespflege www.bvktp.de oder des Landesverbandes Kindertagespflege https://kindertagespflege-bw.de entnehmen.

Teil 2 – Programm: „Hier dürfen Sie auswählen!"

1. Austauschtreffen und Intervisionsangebot für KTPP im eigenen Haushalt



Silvia Murphy: Diplom Sozialpädagogin (FH), Systemische Beraterin, Einzel-, Paar- und Familientherapeutin (DGSF)

Martina Haag: Diplom Sozialpädagogin (BA)

Dienstag, 19.01.2027, 19:30 Uhr - 22:00 Uhr

Dobel, Evangelisches Gemeindehaus

3 UE

An diesem Abend haben Sie die Gelegenheit in Form von Intervisionsgruppen sich mit ihren Kolleginnen und Kollegen austauschen.
Sie können Fallsituationen besprechen und ihre pädagogische Arbeit reflektieren Der Austausch soll den pädagogischen Prozess verbessern. Ebenso bieten wir Unterstützung bei berufspolitischen und praxisverwaltungsrelevanten Anliegen.

Die Mitarbeiterinnen des Fachdienstes Kindertagespflege informieren Sie über aktuelle Themen aus der Kindertagespflege und freuen sich auf einen regen Austausch.

2. Unterstützung durch eine Insoweit erfahrene Fachkraft (IeF) bei Verdacht auf Kindeswohlgefährdung – Aufgaben und Zusammenarbeit



Elke Ehmann: Dipl. Psychologin, Fachdienst Erziehungspartnerschaft, Insoweit erfahrene Fachkraft im Kinderschutz

Donnerstag, 11.02.2027, 18:00 Uhr - 20:30 Uhr

Calw, LRA, Zimmer B 502

3 UE

Teilnehmerbegrenzung: 20

Wir bitten um Beachtung, dass der Beginn bereits um 18:00 Uhr ist!

Personen, die beruflich in Kontakt mit Kindern und Jugendlichen stehen, können in ihrem beruflichen Alltag mit der Frage konfrontiert sein, ob das Wohl des ihnen anvertrauten Kindes oder Jugendlichen aus den unterschiedlichsten Gründen gefährdet ist. Meist besteht hier große Verunsicherung, was dann zu tun ist, die Handlungsmöglichkeiten liegen zwischen den Polen „die Augen zumachen“ und „sofort Meldung ans Jugendamt“.

Um Personen, die mit solch einem Fall konfrontiert sind, zu unterstützen und das Kindeswohl bestmöglich zu schützen, hat der Gesetzgeber in § 8a (5) SGB VIII für Kindertagespflegepersonen die Verpflichtung auf Beratung durch eine Insoweit erfahrene Fachkraft (IeF) geschaffen. Sie soll Personen beraten und evtl. prozesshaft begleiten, wenn Anhaltspunkte für eine Kindeswohlgefährdung wahrgenommen werden.

In der Fortbildung werden die Aufgaben der IeF und deren Zusammenarbeit mit den o.g. Personen genauer vorgestellt. Tagesmütter und Tagesväter sollen nach dem Seminar wissen, welche Schritte bei gewichtigen Anhaltspunkten auf eine Kindeswohlgefährdung für sie vorgesehen sind, an wen sie sich in welchen Fällen wenden können und wie die Unterstützung durch eine IeF aussehen wird. Fallbeispiele veranschaulichen die einzelnen Handlungsschritte; Einzelfallbesprechungen können im Rahmen des Seminars jedoch nicht durchgeführt werden.

3. Stark durch Streit – Kinder in Konflikten begleiten



Samantha Stockinger, Familien-, Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerin; entwicklungspsychologische Beraterin

Dienstag, 02.03.2027, 19:30 Uhr – 22:00 Uhr

Calw, LRA, Zimmer B 502

3 UE

Teilnehmerbegrenzung: 20

Konflikte, Frust und Enttäuschungen gehören zum Alltag von Kindern – auch in der Kindertagespflege. In dieser Fortbildung geht es darum, wie Kindertagespflegepersonen Kinder einfühlsam durch schwierige Situationen begleiten und dabei ihre Resilienz, Selbstständigkeit und sozialen Kompetenzen stärken können.
Anhand praxisnaher Beispiele erhalten die Teilnehmenden konkrete Impulse für einen wertschätzenden Umgang mit Konflikten und erfahren, wie Herausforderungen zu wertvollen Entwicklungschancen werden können.

4. Austauschtreffen für KTPP in anderen geeigneten Räumen und Großtagespflegestellen



Ute Rentschler: Diplom Sozialpädagogin (BA), Systemische Einzel-, Paar- und Familientherapeutin (DGSF)

Nicole Walz: Bachelor of Arts im Studiengang sozialer Arbeit, staatlich anerkannte Sozialarbeiterin/Sozialpädagogin

Donnerstag, 11.03.2027, 18:30 Uhr - 21:00 Uhr

Calw, LRA, Zimmer A 501

3 UE

Änderung: Wir bitten um Beachtung, dass der Beginn bereits um 18:30 Uhr ist!

Gemeinsam mit anderen Kindertagespflegepersonen betreuen Sie bis zu zehn Kinder - oder sind allein in anderen geeigneten Räumen tätig?
Das Spektrum umfasst vielfältige Aufgaben: Von der Eltern- und Öffentlichkeitsarbeit über die Netzwerkarbeit bis hin zur Bewältigung der beruflichen Selbstständigkeit. Zudem sind für diese Formen der Kindertagespflege spezifische rechtliche und organisatorische Fragen relevant, wie etwa vertragliche Regelungen im Team, Absprachen mit Kooperationspartnern oder Modelle der Anstellung. Die Austauschtreffen bieten Ihnen die Gelegenheit, sich mit anderen Kindertagespflegepersonen zu vernetzen, die dieselbe Betreuungsform anbieten.
Nutzen Sie die Möglichkeit, Fragen aus dem Betreuungsalltag einzubringen.
Der Fachdienst Kindertagespflege informiert Sie regelmäßig über aktuelle Themen sowie Neuerungen.
Ziel des gemeinsamen Austauschs ist es, das eigene berufliche Profil kontinuierlich weiterzuentwickeln!

5. Frühkindliche Entwicklung und Hirnreifung

Eva-Maria Rau: Staatlich anerkannte Erzieherin, Fachwirtin für Organisation & Führung, praktische Pädagogin, Trainerin für sensomotorische Integration, PEKIP - Kursleiterin, Yogalehrerin, Gründerin & Geschäftsführerin Senso Connect GmbH

Montag, 12.04.2027, 19:30 Uhr – 22:00 Uhr

Nagold, YOUZ

3 UE

Teilnehmerbegrenzung: 20

Wie entwickelt sich das Gehirn in den ersten Lebensjahren und welche Bedeutung haben Bewegung und frühkindliche Reflexe für die Entwicklung eines Kindes? In dieser praxisnahen Fortbildung erhalten Sie ein grundlegendes Verständnis der frühkindlichen Hirnentwicklung, lernen die Rolle frühkindlicher Reflexe und Bewegungsmuster kennen und erfahren, wie Sie die Hirnreifung im Alltag der Kindertagespflege gezielt und alltagsnah unterstützen können.

6. Wie erwecke ich eine Puppe zum Leben – welche fantastischen Möglichkeiten bietet das Spiel mit der Puppe im Arbeitsalltag?

Christine, Kümmel: Figurenspielerin „Theater aus dem Köfferchen“ seit 25 Jahren, Lehrerin für Körpersprache und Körper- und Bewusstseinstraining (Metzler-Methode)

Samstag, 24.04.2027, 09.00 Uhr – 16:00 Uhr

Nagold, YOUZ

8 UE

Teilnehmerbegrenzung: 16

Kinder in den ersten Lebensjahren lernen auch durch Spielen und Animieren von Gegenständen und Figuren. Für sie ist das ein Mittel, die Welt zu erfahren und zu verstehen. Deshalb besitzen sie einen besonders guten Zugang zum Figurentheater. Dies macht es Ihnen leicht Figuren auch in ihrer Arbeit mit Kindern einzusetzen. Eine Figur zum Leben zu erwecken ist ein bewusster und spannender Akt. Als Erwachsene haben wir diese Fähigkeit oft verloren oder scheuen uns davor wirklich ganz ins Spiel einzutauchen.

Inhalte:
- Einführung in die Grundlagen des Figurenspiels
- Wie können wir selbst Zugang zu einer Puppe und ihren Möglichkeiten finden, wann beginnt eine Figur zu spielen und zu wirken?
- Wie verbinde ich die Sprache mit dem Spiel?
- Wie findet die Puppe Zugang zu den Kindern?
- Welche Möglichkeiten bieten das Spiel mit Puppen in der Arbeit mit Kindern?

Ziel der Veranstaltung:
Jede/r TeilnehmerIn erarbeitet eine eigene Figurenpersönlichkeit mit der Sie oder Er während des Kurses arbeitet und sie zum Leben erweckt. Gemeinsam erforschen wir, ab wann und wie diese Figur am besten ihre Wirkung entfaltet und wie Sie diese Figur im Alltag einsetzen können. Wir finden Möglichkeiten, wie Sie mit Kindern und Figuren arbeiten können.

Bitte mitbringen:
- Bequeme Kleidung für Sie selbst, um sich gut bewegen zu können
- Eigene Puppe (Handpuppe, Klappmaulpuppe, Sockenpuppe oder auch ein Kuscheltier, das möglichst gut beweglich ist
- Neugier und Freude am Spielen!

7. Austauschtreffen für Kindertagespflegepersonen, die Betreuungen im Rahmen der Hilfe zur Erziehung (HzE) durchführen



Ute Rentschler: Diplom Sozialpädagogin (BA), Systemische Einzel-, Paar- und Familientherapeutin (DGSF)

Nicole Walz: Bachelor of Arts im Studiengang sozialer Arbeit, staatlich anerkannte Sozialarbeiterin/Sozialpädagogin

Donnerstag, 29.04.2027, 18:30 – 21:00 Uhr

Calw, LRA, Zimmer A 501

3 UE

Kindertagespflegepersonen mit der Zusatzqualifikation „Hilfe zur Erziehung in der Kindertagespflege“
Änderung: Wir bitten um Beachtung, dass der Beginn bereits um 18:30 Uhr ist!

Die Hilfe zur Erziehung in einer Tagesgruppe oder Familienpflege nach § 32 SGB VIII ist eine teilstationäre Maßnahme, die das Kind tagsüber fördert und gleichzeitig den Verbleib in der Herkunftsfamilie sichert. Gibt es Situation in Ihrem Alltag, die Sie durch die HzE-Hilfe besonders fordern oder zusätzliche Aufgaben, die neu für Sie sind? An diesem Abend ist genügend Zeit und Raum, um sich über bisher gemachte Erfahrungen auszutauschen und Ihre Fragen einzubringen. Ziel ist es, das berufliche Profil im Hinblick auf diese anspruchsvolle Betreuungsform weiterzuentwickeln!

8. Gefühlsausbrüche und Selbstregulation

Michèle Maisenbacher-Brenner: Bachelor of Arts in Sozialer Arbeit

Donnerstag, 13.05.2027, 19:30 Uhr – 22:00 Uhr

Calw, LRA, Zimmer B 502

3 UE

Teilnehmerbegrenzung: 20

„Starke Gefühle - Starker Halt“. Wie lernen Kinder mithilfe von Selbstregulation sich selbst und ihre (starken) Gefühle zu verstehen anstatt von diesen überwältigt zu werden.

- Gesunder Umgang mit intensiven Gefühlen
- Techniken und Spiele zur Selbstregulation
- Emotionen spielerisch verstehen lernen, hohe Sensibilität als Stärke verstehen

9. Singen, spielen und Bewegung



Simona Merkel: Zertifizierte Kursleitung "Babys in Bewegung", Zertifizierte Kindersport-Trainerin, Staatlich anerkannte Erzieherin, Kindheitspädagogin B. A.

Mittwoch, 2.06.2027, 14:30 Uhr – 17:00 Uhr

Calw, LRA, Zimmer B 502

3 UE

Teilnehmerbegrenzung: KTPP mit maximal 12 Tageskindern, bzw. eigenen Kindern im Alter von 2 und 3 Jahren

„SingenSpielenBewegen“ ist ein Kursangebot für Kleinkinder bis drei Jahre und verbindet gezielte Bewegungsförderung im groß- und feinmotorischen Bereich mit der Förderung der Sinnes- und Körperwahrnehmung. Im Mittelpunkt stehen gemeinsames Bewegen und Spielen, themen- und entwicklungsbezogene Bewegungslieder, kleinen Bewegungsstationen sowie Spielangebote für die Feinmotorik und Sinneswahrnehmung. Das Kurskonzept bietet vielfältige Anregungen, die sich unkompliziert auch in den Alltag der Kindertagespflege integrieren lassen. Dabei kommen hauptsächlich Alltagsmaterialien und pädagogisch wertvolles Spielzeug zum Einsatz.

Sie sind herzlich eingeladen, Ihre Kinder im Alter von 2 bis 3 Jahren mitzubringen. Die Fortbildung beginnt mit einem praktischen Angebot (ca. 60 min). Anschließend gibt es für die Kinder eine kurze Pause – gerne können Sie hierfür einen Snack/Vesper mitbringen. Während der Pause findet eine kurze Theorieeinheit statt und es gibt Zeit für einen kleinen Umbau. Danach folgt ein weiteres praktisches Angebot, bei dem Sie zusätzliche Ideen und Anregungen für die Umsetzung im Betreuungsalltag kennenlernen.

10. „Alltag ist Bildung“ – Reflektion zulassen, neue Perspektiven entwickeln und Anregungen mitnehmen

Nicole Walz: Bachelor of Arts im Studiengang sozialer Arbeit, staatlich anerkannte Sozialarbeiterin/Sozialpädagogin

Donnerstag, 17.06.2027, 19:30 Uhr - 22:00 Uhr

Calw, LRA, Zimmer B 502

3 UE

Teilnehmerbegrenzung: 20

Wenn Sie sich gerne einbringen und offen sind, sich selbst zu reflektieren – dann sind Sie hier richtig.
Wie können Sie Bildung in den Alltag integrieren? / Welche Softskills benötigen Sie? Gibt es Alltagssituation die Sie als herausfordernd erleben?
Alle Teilnehmenden sind Fachleute in ihrer Tätigkeit und dieses Wissen wollen wir in dieser Fortbildungseinheit nutzen.



11. Kinderschutz in der Kindertagespflege: Substanzmissbrauch von Eltern - was hat das mit Kindern zu tun?

Sara Kugel (Suchtberatungsstelle) - Sozialarbeiterin (BA) und systemische Therapeutin i.A
Daniel Ginader (Jugendamt - SD) - Dipl. Pädagoge, Sys. Berater und Sys. Supervisor i.A.

Mittwoch, 07.07.2027, 19:30 Uhr - 22:00 Uhr

Calw, LRA, A501

3 UE

20

Wenn Eltern von Suchtmitteln abhängig sind, hat dies oft weitreichende Auswirkungen auf die Entwicklung, die Sicherheit und das Wohlbefinden ihrer Kinder. Ein wirksamer Kinderschutz ist in diesen sensiblen Familiensituationen besonders wichtig und kann nur gemeinsam im Netzwerk gelingen. In dieser Fortbildung beleuchten wir die spezifischen Belastungen und Risiken für betroffene Kinder und zeigen auf, wie Sie als Kindertagespflegeperson Anzeichen frühzeitig erkennen und angemessen agieren können.
Zudem werden relevante Schnittstellen, klare Abläufe und konkrete Handlungsmöglichkeiten im Kinderschutz unter Berücksichtigung der rechtlichen Vorgaben (§ 8a SGB VIII) praxisnah dargestellt.

12. Kinder stärken und schützen - Gewaltprävention



Samantha Stockinger, Familien-, Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerin; entwicklungspsychologische Beraterin

Montag, 04.10.2027, 19:30 Uhr – 22:00 Uhr

Nagold, YOUZ

3 UE

Teilnehmerbegrenzung: 20

Wie können Kindertagespflegepersonen Kinder so begleiten, dass sie selbstbewusst auftreten, Grenzen setzen und ihrem Bauchgefühl vertrauen?
Die Fortbildung vermittelt Grundlagen zur Gewaltprävention im Kindesalter und sensibilisiert für Anzeichen sexualisierter Gewalt. Im Mittelpunkt steht, wie Kinder durch sichere Beziehungen, die Stärkung ihres Selbstwerts und alltagsnahe Impulse in ihrer Selbstwirksamkeit gefördert werden und lernen, ihre eigenen Grenzen wahrzunehmen und zu vertreten.

13. Austauschtreffen für KTPP in anderen geeigneten Räumen und Großtagespflegestellen



Ute Rentschler: Diplom Sozialpädagogin (BA), Systemische Einzel-, Paar- und Familientherapeutin (DGSF)

Nicole Walz: Bachelor of Arts im Studiengang sozialer Arbeit, staatlich anerkannte Sozialarbeiterin/Sozialpädagogin

Montag, 11.10.2027, 18:30 Uhr - 21:00 Uhr

Nagold, YOUZ

3 UE

Änderung: Wir bitten um Beachtung, dass der Beginn bereits um 18:30 Uhr ist!

Gemeinsam mit anderen Kindertagespflegepersonen betreuen Sie bis zu zehn Kinder - oder sind allein in anderen geeigneten Räumen tätig?
Das Spektrum umfasst vielfältige Aufgaben: Von der Eltern- und Öffentlichkeitsarbeit über die Netzwerkarbeit bis hin zur Bewältigung der beruflichen Selbstständigkeit. Zudem sind für diese Formen der Kindertagespflege spezifische rechtliche und organisatorische Fragen relevant, wie etwa vertragliche Regelungen im Team, Absprachen mit Kooperationspartnern oder Modelle der Anstellung. Die Austauschtreffen bieten Ihnen die Gelegenheit, sich mit anderen Kindertagespflegepersonen zu vernetzen, die dieselbe Betreuungsform anbieten.
Nutzen Sie die Möglichkeit, Fragen aus dem Betreuungsalltag einzubringen.

Der Fachdienst Kindertagespflege informiert Sie regelmäßig über aktuelle Themen sowie Neuerungen.
Ziel des gemeinsamen Austauschs ist es, das eigene berufliche Profil kontinuierlich weiterzuentwickeln!

14. Austauschtreffen und Intervisionsangebot für KTPP im eigenen Haushalt



Martina Haag: Diplom Sozialpädagogin (BA)
Silvia Murphy: Diplom Sozialpädagogin (FH), Systemische Beraterin, Einzel-, Paar und Familientherapeutin (DGSF)
Montag, 18.10.2027, 18:00 Uhr - 20:30 Uhr
Nagold, YOUZ
3 UE
Änderung: Wir bitten um Beachtung, dass der Beginn bereits um 18:00 Uhr ist!

An diesem Abend haben Sie die Gelegenheit in Form von Intervisionsgruppen sich mit ihren Kolleginnen und Kollegen austauschen.
Sie können Fallsituationen besprechen und ihre pädagogische Arbeit reflektieren Der Austausch soll den pädagogischen Prozess verbessern. Ebenso bieten wir Unterstützung bei berufspolitischen und praxisverwaltungsrelevanten Anliegen.

Die Mitarbeiterinnen des Fachdienstes Kindertagespflege informieren Sie über aktuelle Themen aus der Kindertagespflege und freuen sich auf einen regen Austausch.

15. Das Partizipatorische Eingewöhnungsmodell - ein sanfter Übergang von der familiären zur außerfamiliären Betreuung

Martina Haag: Diplom Sozialpädagogin (BA)
Silvia Murphy: Diplom Sozialpädagogin (FH), Systemische Beraterin, Einzel-, Paar- und Familientherapeutin (DGSF)
Donnerstag, 28.10.2027, 18:00 Uhr – 20:30 Uhr
Calw, LRA, Zimmer B 502
3 UE
Teilnehmerbegrenzung:

Änderung: Wir bitten um Beachtung, dass der Beginn bereits um 18:30 Uhr ist!

Jedes Kind bringt seine eigene Geschichte mit – seine Familie, seine Sprache, seine Fähigkeiten, seine Themen. Wie kann der Start für alle Beteiligten in der Kindertagespflege gut gelingen?
Mit der partizipatorischen Eingewöhnung nach Prof. Dr. Marjan Alemzadeh gibt es einen Ansatz, der die Bedürfnisse und Signale des Kindes und der Eltern noch stärker in den Mittelpunkt stellt und diese aktiv an der Gestaltung der Eingewöhnung beteiligt. Vielfalt wird berücksichtigt und Inklusion mitgedacht.
Im Curriculum wird neuerdings die partizipatorische Eingewöhnung alternativ zum Berliner Eingewöhnungsmodell angeboten.
Doch was macht die partizipatorische Eingewöhnung anders? Welche Aspekte stehen hier im Vordergrund, die über das Berliner Eingewöhnungsmodell hinausgehen? Und wie kann von dieser partizipatorischen Grundhaltung von Anfang an in der Kindertagespflege profitiert werden? Welche pädagogischen Überlegungen stehen dahinter und wie sieht die konkrete Umsetzung aus.
Neben dem Input zum partizipatorischen Eingewöhnungsmodell soll auch der Erfahrungsaustausch nicht zu kurz kommen: Wie erleben Sie Eingewöhnungen in Ihrem Alltag? Was gelingt gut? Wo gibt es manchmal Fragezeichen oder Herausforderungen? Ihre Erfahrungen willkommen!
Freuen Sie sich auf einen Abend mit neuen Impulsen, Austausch und Anregungen für Ihre tägliche Arbeit mit Kindern und Familien.

16. Wo fängt Mobbing an? – Ausgrenzung erkennnen, Kinder stärken, Kinderrechte leben



Silvia Murphy: Diplom Sozialpädagogin (FH),
Systemische Beraterin, Einzel-, Paar- und Familientherapeutin (DGSF)
Martina Haag: Diplom Sozialpädagogin (BA)
Samstag, 13.11.2027, 09:00 - 14:30 Uhr
Dobel, Evangelisches Gemeindehaus
6 UE
Teilnehmerbegrenzung: 20

Mobbing, Ausgrenzung oder einfach ein Konflikt unter Kindern –wo liegt eigentlich der Unterschied? Und wann sollten wir als Tagesmütter und Tagesväter genauer hinschauen und handeln?
In dieser Fortbildung beschäftigen wir uns damit, Mobbing sicher von Ausgrenzung und alltäglichen Konflikten zu unterscheiden, Warnsignale frühzeitig zu erkennen und angemessen zu reagieren. Gleichzeitig steht die Prävention im Mittelpunkt: Wie können wir in der Kindertagespflege ein wertschätzendes Miteinander fördern, Kinder in ihrem Selbstvertrauen und

ihrer Konfliktfähigkeit stärken und dafür sorgen, dass jedes Kind seinen Platz in der Gruppe findet?
Auch die Kinderrechte spielen eine wichtige Rolle. Jedes Kind hat das Recht auf Schutz, Gleichbehandlung, Würde und Beteiligung. Wir schauen gemeinsam darauf, wie diese Rechte im Alltag der Kindertagespflege konkret umgesetzt und erlebt werden können.
Praxisnah und mit konkreten Impulsen für einen sicheren, wertschätzenden Betreuungsalltag.

17. Weihnachtliches Austauschtreffen

Wir freuen uns auf Sie!



Mitarbeiter*Innen des Fachdienstes Kindertagespflege

Donnerstag, 02.12.2027, 19:30 Uhr - 22:00 Uhr

Calw, LRA, draußen oder drinnen

3 UE

Bitte kleine Köstlichkeiten für unser Buffett mitbringen!

Wir wollen das „Kindertagespflege-Jahr" wieder mit einem gemütlichen und besinnlichen Beisammensein ausklingen lassen.
Je nach Gestaltung der Veranstaltung informieren wir Sie vorab, ob die Veranstaltung draußen oder drinnen stattfinden wird. Davon wird auch abhängig sein, ob unser weihnachtliches Buffett ausschließlich mit leckerem Fingerfood bestückt wird oder ob uns auch Geschirr zur Verfügung steht. Für Getränke und Ambiente ist gesorgt.
Wir freuen uns auf Sie!

Fachdienst Kindertagespflege - „Wir sind für Sie da!"

Silvia Murphy;	Silvia.Murphy@kreis-calw.de;	07051/160146
Martina Haag;	Martina.Haag@kreis-calw.de;	07051/160159
Ute Rentschler;	Ute.Rentschler@kreis-calw.de;	0172-2700801
Nicole Walz;	Nicole.Walz@kreis-calw.de;	07051/160269
Verwaltung:		
Diana Mayer;	Diana.Mayer@kreis-calw.de;	70051/160167



FAQ

Werden die 9 UE „Erste Hilfe in Bildungs- und Betreuungseinrichtungen“ meiner jährlichen Fortbildungspflicht von 20 UE angerechnet?

Ja, diese zählen dazu, der Kurs wird jedoch nicht als Kinderschutz-Fortbildung gewertet.

Kann ich die Austauschtreffen mitgestalten?

Ja, Sie können gerne einen Fall besprechen, ihre Wünsche und Impulse einbringen.

Werden die Anmeldungen nach Eingangsdatum berücksichtigt?

Ja, aber nur korrekt ausgefüllte Anmeldebögen erhalten den Eingangsstempel!

Kann ich mehr als 3 Veranstaltungen, bzw. 9/11 UE im Programm buchen?

Ja, im ersten Schritt buchen Sie nur die 9/11UE. Alle Restplätze werden Ihnen später per E-Mail angeboten und Sie können ihre Wunsch-Veranstaltungen noch dazu buchen.

Anmeldeformular
Fortbildung Kindertagespflege
2027

Achtung:
Unterschiedliche Veranstaltungszeiten!

Angaben zur Kindertagespflegeperson:

Name, Vorname	
Telefon	
E-Mail	

Erläuterungen:

- ✓ Jede fortbildungspflichtige Kindertagespflegeperson (KTPP) muss insgesamt jährlich 20 UE nachweisen.
- ✓ **Die Teilnahme an mindestens 9 UE und höchstens 11 UE (siehe Kombinationsmöglichkeiten) aus diesem Fortbildungsprogramm** sind verpflichtend.
- ✓ Dabei buchen Sie **eine Veranstaltung aus dem Kinderschutz-Fortbildungsangebot**



Sie sollten eine dieser Kombinationsmöglichkeiten angekreuzt haben:

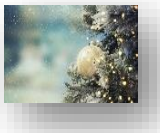
3x3 UE	(inklusive einer Kinderschutzveranstaltung)
1x3 UE und 1x6 UE	(inklusive einer Kinderschutzveranstaltung)
1x3 UE und 1x8 UE	(inklusive einer Kinderschutzveranstaltung)

- ✓ Zusätzlich können Sie bei allen drei Varianten das Weihnachtliche Austauschtreffen mit dazu buchen. Diese 3 UE werden Ihnen auf ihre Fortbildungspflicht von 20 UE angerechnet.
- ✓ Die Vergabe der freien Plätze erfolgt nach Eingangsdatum des korrekt ausgefüllten Formulars. Sollte das Formular nicht korrekt ausgefüllt eingehen, können wir die angegebenen Fortbildungswünsche vorerst nicht berücksichtigen. Wir Mitarbeiterinnen vom Fachdienst Kindertagespflege werden Ihnen ihre Fortbildungsbuchungen bestätigen und Sie gegebenenfalls unterstützen noch Korrekturen vorzunehmen, bzw. im Falle einer Unter-/Überbuchung auch Alternativveranstaltungen vorschlagen.
- ✓ Nach Abschluss aller Buchungen werden Sie über mögliche Restplätze informiert. So erhalten Sie die Möglichkeit eventuell zusätzliche Fortbildungen (z.B. Austauschtreffen) beim Fachdienst zu buchen.
- ✓ Haben Sie ihre „Wunschfortbildung“ nicht erhalten, haben Sie die Chance einen abgesagten Platz zu bekommen. Wir informieren über E-Mail.

Rückgabe bitte bis Donnerstag, 03.12.2026 an 41.Kindertagespflege@kreis-calw.de

Art	Datum/Uhrzeit	Fortbildung	Ort	x=ja
1. 	Di./19.01.2027/19:30	Austauschtreffen und Intervisionsangebot für KTPP im eigenen Haushalt (3 UE)	Dobel	
2. 	Do./11.02.2027/18:00	Unterstützung durch eine Insoweit erfahrene Fachkraft (IeF) bei Verdacht auf Kindeswohlgefährdung (3 UE)	Calw	
3.	Di./02.03.2027/19:30	Stark durch Streit – Kinder in Konflikten begleiten (3 UE)	Calw	
4. 	Do./11.03.2027/18:30	Austauschtreffen für KTPP in anderen geeigneten Räumen und Großtagespflegestellen (3 UE)	Calw	
5.	Mo./12.04.2027/19:30	Frühkindliche Entwicklung und Hirnreifung (3 UE)	Nagold	
6.	Sa./24.04.2027/09:00	Wie erwecke ich eine Puppe zum Leben (8 UE)	Nagold	
7. 	Do./29.04.2027/18:30	Austauschtreffen für KTTP mit der Zusatzqualifikation „Hilfe zur Erziehung in der Kindertagespflege“ (3 UE)	Calw	
8.	Do./13.05.2027/19:30	Gefühlsausbrüche und Selbstregulation (3 UE)	Calw	
9. Nur für Kinder von 2-3 Jahren	Mi./02.06.2027/14:30	Singen, spielen und Bewegung (3 UE)	Calw	
10.	Do./17.06.2027/19:30	„Alltag ist Bildung“ (3 UE)	Calw	
11. 	Mi./07.07.2027/19:30	Kinderschutz in der Kindertagespflege – Substanzmissbrauch von Eltern (3 UE)	Calw	

12. 	Mo./04.10.2027/19:30	Kinder stärken und schützen – Gewaltprävention (3 UE)	Nagold	
13. 	Mo./11.10.2027/18:30	Austauschtreffen für KTPP in anderen geeigneten Räumen und Großtages-pflegestellen (3 UE)	Nagold	
14. 	Mo./18.10.2027/18:00	Austauschtreffen und Intervisionsangebot für KTPP im eigenen Haushalt (3 UE)	Nagold	
15.	Do/28.10.2027/18:00	Das Partizipatorische Eingewöhnungsmodell (3UE)	Calw	
16. 	Sa./13.11.2027/09:00	Wo fängt Mobbing an? (6 UE)	Dobel	

17. 	Do./02.12.2027/19:30	Weihnachtliches Austauschtreffen (3UE)	Calw	
Zusätzlich (zu den verpflichtenden Veranstaltungen) buchbar, diese UE werden Ihnen auf die jährliche Fortbildungspflicht von 20 UE angerechnet. Falls Sie unsere „Weihnachtsfeier“ als Puffer für eventuell ausfallende UE buchen, bitten wir Sie, dass Sie auch bei bereits erfüllter Fortbildungspflicht diese Veranstaltung **nicht kurzfristig absagen**. Unsere Planungen (Event, ReferentInnen) richten sich auch nach der Anzahl der angemeldeten TeilnehmerInnen. Danke für ihr Verständnis!				

18 	Zusatzqualifizierung KTP im Rahmen der Hilfe zur Erziehung (siehe Seite 9) Haben Sie Interesse? Ja ☐ Nein ☐ Interessenten melden sich bitte direkt bei Ute Rentschler Ute.Rentschler@kreis-calw.de und Nicole Walz, Nicole.Walz@kreis-calw.de. **bis zum 11.01.2027** an. Ergänzend zu ihrer gewählten Kinderschutzveranstaltung buchbar.